



Nr. 63/2019

Ausbildung: 1.366 Auszubildende starten ihre Zukunft im Handwerk

Leichtes Minus von 2 Prozent gegenüber den Zahlen aus dem Vorjahr

Ausbildungsanfänger haben höhere Schulabschlüsse

Am 1. September startet das neue Ausbildungsjahr im baden-württembergischen Handwerk. Rund 1.366 neue Ausbildungsverträge wurden bis zum 31.08. geschlossen, etwas weniger als vor einem Jahr zu diesem Zeitpunkt.

Die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald fordert eine bessere Vorbereitung junger Menschen auf den Einstieg in eine berufliche Ausbildung.

In den ersten acht Monaten 2019 wurden 1.366 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen. Im Vergleich zum August 2018 war dies ein leichtes Minus von 2 Prozent. „Wir wünschen den neuen Auszubildenden viel Erfolg für ihren beruflichen Start und freuen uns, dass sie ihre Zukunft im Handwerk sehen. Die Ausbildung junger Menschen ist eine Herzensangelegenheit für uns. Damit wir aber noch mehr Jugendliche gewinnen können, ist für uns eine fundierte berufliche Orientierung mitentscheidend. Auch wird es ohne Mindeststandards in Lesen, Schreiben und Rechnen nicht gehen, um in der Berufsausbildung erfolgreich zu sein. Hier ist das Kultusministerium gefragt, für eine gute Unterrichtsqualität und weniger Unterrichtsausfall zu sorgen“, sagt Claudia Orth, Geschäftsbereichsleiterin Berufsbildung der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald.

Der Anteil der Ausbildungsanfänger mit höheren Schulabschlüssen hat weiter zugenommen. 43,3 Prozent der Beginner brachten einen mittleren Schulabschluss mit (Gesamtjahr 2018: 40 %), 16,3 Prozent ein (Fach-)Abitur (2018: 15,2 %). Orth wörtlich: „Die Karriere- und Verdienstchancen im Handwerk sind sehr gut. Schön, dass dies auch zunehmend Jugendliche mit Realschulabschluss oder Abitur entdecken. Schätzungsweise über 20.000 Betriebe landesweit und mehr als 1.000 Betriebe im Kammergebiet suchen in den nächsten Jahren einen Nachfolger, wer möchte und Gas gibt, kann also im Handwerk auch sein eigener Chef werden.“

30. August 2019

Kommunikation,
Medien, Marketing

Pressestelle:
Detlev Michalke
Karin Geiger
Rolf Wagenblaß
presse@hwk-mannheim.de

Handwerkskammer Mannheim
Rhein-Neckar-Odenwald
B1, 1-2
68159 Mannheim

Postanschrift:
Postfach 12 07 54
68058 Mannheim

Telefon: 0621/18002-104
Telefax: 0621/18002-3104
info@hwk-mannheim.de
www.hwk-mannheim.de

409 Neuverträge wurden mit Personen aus den acht Asyl-Zugangstaaten plus Gambia geschlossen. Das ist ein Anteil von 29 Prozent. Insgesamt waren Ende August 409 Personen dieser Gruppe in Ausbildung. Damit hat sich der Bestand seit Jahresbeginn stark erhöht (+12,9 %). „Das Handwerk engagiert sich weiter stark in der Ausbildung und Integration von Geflüchteten, das zeigen die Zahlen. Deshalb ist es gut, dass wir eine Kümmererstelle bei uns in der Kammer verankern konnten“, so Orth abschließend.

2.315 (mit Leerzeichen) – 317 Wörter

Bei Rückfragen zum Thema:

Ansprechpartner:

Claudia Orth

Tel.: 0621 18002-130

Fax: 0621 18002-139

E-Mail: orth@hwk-mannheim.de

Bei redaktionellen Rückfragen:

Pressesprecher:

Detlev Michalke

Tel.: 0621 18002-104

Fax: 0621 18002-152

E-Mail: michalke@hwk-mannheim.de